

Verbundkatalog Kalliope

Hosaeus, Thea
Breslau, 1929-10-12

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

12. 10. 29.

Breslau, Sonntag d. 45.

Adress bis 1. November.

Ich meine Liebes, was ich, dass ich gar nicht
wage um die ganze Liebe? Ich möchte
dich bringen, so bald ich kann.
Aber ich kann dich. Ich habe ein paar Tage
in Berlin, hoffe dich dort baldmöglichst zufällig
zu finden. Ich habe 2 Kofferstücke und

Tausend, nicht einen Arbeiter für 5 Mrk für
2/3, da ich im Winter und den Winter in Hotel.
Es waren aber nur wenig, nur ein. So ein
Zufall, da ich jetzt pflegt nicht zu sein. Dann
hat ich Bitter, die Kinder und Kinder sind,
auch Tacheu Horney, der mir natürlich vom Bitter
hofft zu helfen. Ich bin in faller Bitterheit,
findet das family in front mich, das auch der
dabei ist. Ich hoffe auch auf die Kleinkinder Bitter,
und sage, ob ich's nicht bringe. Dr. Horney hat ich
dafür, aber ob das recht nicht auch ich zu mich.

II

Zu unsern ersten bewundernswürdigen Leben
in ~~unser~~ uns. Das Leben ist der Geist. Daraus
gibt es uns nicht nur ein Leben. — Es wird
fänglich von uns Berlin. Im Anfang ist es
also nicht. Ist es nicht ein für alle Mal, an
zustand sein es ist nicht nur ein Leben.
Hier haben wir es alle hat es. Dann
auch ein Leben. Aber es ist ein Leben, Kleiner
und viele Dinge sind es nicht nur ein Leben.
es ist so. Das ist unser Leben. Es ist

ges. Ich kann mich noch freuen, daß du bei mir
immer bist. Meine Hoffen ist gut ausgefallen,
ich war sehr in der Luft zu stehen. Am Ende
ist dein Pflaster für mich. Ich bringe Männer,
sich nicht als ich, so für die wenig aus was.

Die paar Wochen die es gibt, werden sehr schnell
verfliegen. — Ich würde sehr sehr gerne,
so viel für diese Zeit der Nacht. Was das
Frucht bringt, dein Leben in dieser Beziehung.
Nur die Menschen sind besser als ich, aber
du bist es besser als ich. — Hier in Bonn. Ich will,

frühe unterhalten in lauter den
müßig konnten wir die wäpfer alpe
unser das Haus zu gebrauchen. Hast du
alle können zusammenauf?

Ich hoffe du mein lieber Hans, du
liebster Hans. Ich träume oft von dir.

Entscheidungsfrage, auf mich ~~ist~~ bleiben
dein Thea.

Angenehm den Bleistift, ich habe den
Führer abgelegt.

Bei der Fahrt in eine kleine Stadt
wie in Berlin; nur in Gropsh.